



Förderverein Schule Altenburger Land Mombasa e.V.

Besuche in der Schule

Zu unserem diesjährigen ersten Schulbesuch reisten drei Frauen aus Zwickau, sowie ein sehr gut englisch sprechender Freund zur Unterstützung mit. Wie immer wurden wir pünktlich von unserem Fahrer vom Hotel abgeholt. Die asphaltierte Straße ging bald in eine Holperpiste über und das voll besetzte Auto geriet an seine Grenzen. Somit waren wir gezwungen, den Rest des Weges, bei ca. 40°C zu Fuß zu gehen. Die große Gruppe fiel im Dorf schnell auf und wir Muzungus wurden von vielen Kindern am weiterlaufen gehindert. Ihre großen schwarzen Augen strahlten, als wir unter ihnen Gummibärchen und allerlei Kleinkram verteilten. Endlich in der Schule angekommen wurden wir schon freudig erwartet. Alle Kinder versammelten sich auf einem überdachten Vorplatz. Heute sollte die „Seifenblasen-Aktion“ starten. Da unsere Vorbereitung der Aktion nicht so recht gelungen war, hatten wir vor unserer Abreise noch schnell ein paar Seifenblasen-Sets gekauft und nun konnte es losgehen. Die Freude war riesig und bald jagten die Kinder die Blasen über den Schulhof oder versuchten sich selbst. Im Anschluss konnten wir an alle Kinder Luftballons verteilen, die wir als Spenden erhalten hatten. Nun hieß es wieder schnell in die Klassenzimmer zurück, denn die Kinder wollten uns ihre Lieder darbieten. Anschließend verteilten wir Schreibmaterial und Stifte.

Am zweiten Tag in der Schule absolvierten die Aktion „Jedem Kind sein T-Shirt“. Wir kamen mit 3 großen Reisetaschen, und Spannung lag in der Luft. Große staunende Kinderaugen strahlten uns an. Das Strahlen der Kinder, das immer wieder auf Fotos eingefangen wurde, ist nicht aufgesetzt. Es ist immer so. Diesmal begannen wir mit den großen Klassen. Wir gingen zuerst in die 7. Klasse. Die Klasse 8 schrieb gerade Examen, die dortige Abschlussprüfung, und wir legten für diese Schüler 20 der größeren Shirts zur Seite. Wir arbeiteten uns bis zur Klasse 1 vor, wo auch die kleinsten Shirts ihren Herren fanden. In jeder Klasse ist die Freude riesengroß, es wird gleich anprobiert und getauscht, so das jedes Kind zufrieden war.

Für unseren dritten Schulbesuch hatten wir mehr als 2 Koffer Verbandstoffe im Gepäck. Im Sanitätsraum angekommen, stellten wir fest, daß dieser nicht so sauber wie erwartet war. Sicher ist der afrikanische Standard nicht der Deutsche, trotzdem wiesen wir die Lehrer daraufhin, daß etwas mehr Sauberkeit im Sanitätsraum wichtig ist. Als wir die Verbandstoffe auf das vorhandene Bett räumten, wurden wir mit einer Überraschung konfrontiert. Die Kinder hatten im Werkunterricht einen massiven Schrank zum aufhängen gebaut. Diesen konnten wir nun gleich mit verschiedenen Pflastern und ähnlichem bestücken. Zum Abschluss unseres Besuches hatten wir für die Kinder noch kleine Geschenke wie Bleistifte, Buntstifte, Spitzer, Radiergummis und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen Sponsoren aussprechen, ohne die unsere Reise in diesem Umfang niemals möglich gewesen wäre.

Katrin Köhler





